

Liebe Pädagog:innen!

Die vorliegenden Unterlagen und Methoden bieten Ihnen kostenloses Material für die Arbeit in der Klasse mit dem Ziel, Kindern **ganzheitlich und spielerisch Verbraucherbildungsthemen** näher zu bringen.

Die Unterlagen bestehen aus diesem Begleitheft, Bastelvorlagen und Materialien, die Sie direkt im Unterricht verwenden und einsetzen können.

Über die Website www.konsumentenfragen.at sind der kostenfreie Download und das individuelle Ausdrucken jederzeit möglich.

Die Spielstadt

Die vorliegenden Unterlagen und Materialien unterstützen Lehrkräfte und fördern das Thema Verbraucherbildung in der Volksschule.

Schüler:innen können mit Hilfe der Spielstadt erleben, entdecken und erforschen:

- Wie kann man qualitativ/im Sinne der Nachhaltigkeit in dieser Stadt als Konsument:in leben?
- Wie funktioniert das Leben in einer Stadt? Schüler:innen entdecken Auswirkungen von Alltagstätigkeiten und Alltagsentscheidungen (Handlungsspielräume aufzeigen)
- Letztlich wird die Vielfalt von Themen der Verbraucherbildung deutlich.

Warum Verbraucherbildung?

Konsumieren und Verbrauchen beginnt in der heutigen Zeit schon recht früh: Kinder sind zum Beispiel für die Werbung eine besondere und stark umworbene Zielgruppe. Ein zunehmend größerer Teil der Dinge, mit denen Kinder am Beginn ihres Lebens in Berührung kommen, stammt aus der Konsum- und Warenwelt.

Der Markt an Kinderprodukten wie z.B. Spielsa-

chen, Bekleidung oder Kinderlebensmitteln ist scheinbar endlos und ein Zurechtfinden schon oftmals für die Eltern nur sehr schwer möglich, noch viel schwerer für die jungen Konsument:innen.

Kinder werden durch die Personen in ihrem Umfeld (Eltern, Großeltern usw.) in diesem System begleitet und lernen so auch bereits Handlungsmuster kennen. Mit der Volksschule erleben viele Kinder auch schon die ersten eigenen Erfahrungen als aktive Konsumenten.

Ein früher, kindgerechter Umgang ermöglicht es, auf Facetten des Konsums aufmerksam zu machen und Kinder dafür zu sensibilisieren.

Viele unterschiedliche Themen der Verbraucherbildung lassen sich mit dieser Spielstadt bearbeiten.

Lehrplan-/Fächerbezug

Verbraucherbildung bzw. das übergeordnete Unterrichtsprinzip Wirtschaftserziehung und Verbraucherbildung kann in allen Unterrichtsfächern aufgegriffen werden.

Wir empfehlen für die vorliegenden Materialien die Grundstufe I in der Volksschule, insbesondere die 2. Schulstufe. Aber auch in der Vorschule und der 1. Schulstufe ist der Einsatz sehr gut möglich.

Als Trägerfach ist das Unterrichtsfach Sachunterricht und die dabei im Lehrplan definierten Kompetenzbereiche Gemeinschaft, Natur, Raum, Zeit, Wirtschaft und Technik vorrangig definiert.

Die Spielstadt ermöglicht aber auch viele fächerübergreifende Möglichkeiten. Zum Beispiel können im Unterrichtsfach Werken oder Bildnerische Erziehung das Anmalen, das Schneiden und das Basteln der Gebäude- und Flächenteile durchgeführt werden.

Unterrichtsplnungen

Neben der Spielstadt gibt es zu folgenden sieben Verbraucherbildungsthemen umfangreiche Unterrichtsplnungen, die für Kinder in der Volksschule konzipiert und erstellt wurden:

- Kinderlebensmittel
- Mobilität
- Mein Geld
- Faires Einkaufen
- Das erste eigene Smartphone
- Werbung und Merchandising
- Medien

Die Spielstadt kann somit auch Ausgangspunkt sein, sich mit einem (oder mehreren) der obigen Themen intensiv(er) auseinanderzusetzen.

Die Unterrichtsplnungen sind ebenso kostenlos erhältlich unter www.konsumentenfragen.at

Anmerkungen